

**Eishockey-WM**

**Vorrunde, Gruppe A**

Gestern spielten			
Dänemark – Frankreich	2:6 (1:2, 1:0, 0:4)		
Italien – Schweden	1:5 (1:2, 0:2, 0:1)		

  

1. Schweden *	7	21:10	18
2. Kanada *	6	25:11	15
3. Frankreich *	6	21:15	10
4. Tschechien *	6	15:14	10
5. Slowakei	6	16:18	7
6. Norwegen	6	14:16	7
7. Dänemark	6	14:23	5
8. Italien +	7	6:25	3

\* in den Viertelfinals  
+ Absteiger

**Vorrunde, Gruppe B**

Gestern spielten			
Kasachstan – Finnland	3:4 (2:2, 0:2, 1:0)		
Lettland – Weissrussland	1:3 (0:2, 1:0, 0:1)		

  

1. Russland *	6	29:6	18
2. Weissrussland *	6	17:15	12
3. USA *	6	22:19	11
4. Finnland	7	18:15	11
5. Lettland	6	18:21	9
6. Schweiz	6	16:19	7
7. Deutschland	6	9:18	5
8. Kasachstan +	7	16:32	2

\* in den Viertelfinals  
+ Absteiger

**Die nächsten Spiele heute Dienstag**

Gruppe A		
Norwegen – Kanada		11.45
Dänemark – Slowakei		15.45
Tschechien – Frankreich		19.45

Gruppe B		
Deutschland – USA		11.45
Lettland – Schweiz		15.45
Russland – Weissrussland		19.45

Weitere Informationen zur Weltmeisterschaft in Weissrussland auf [www.iihfworlds2014.com](http://www.iihfworlds2014.com)

# Schweiz draussen

**Eishockey** Durch Finnlands 4:3-Sieg über Kasachstan hat die Schweiz keine Chance mehr, ins WM-Viertelfinale einzuziehen.

Das Schweizer Nationalteam kann die Viertelfinals an der WM in Minsk nicht mehr erreichen. Finnland gewann im Nachmittagsspiel der Gruppe B gegen Kasachstan mit 4:3. Damit steht fest, dass die Schweizer den 4. Rang in der Tabelle nicht mehr erreichen können. Die Schweiz trifft heute Dienstag zum Abschluss der Vorrunde auf Lettland. Sean Simpson steht dann zum 112. und letzten Mal als Schweizer Nationaltrainer an der Bande.

**Überraschende Franzosen**

Derweil schaffte Frankreich die grosse WM-Überraschung. Die «Équipe tricolore» bezwang Dänemark in ihrem vorletzten Spiel in der Gruppe A mit 6:2 und qualifizierte sich erstmals seit 1995 für die Viertelfinals. «Das ist etwas Riesiges für das französische Eishockey», freute sich Trainer Dave Henderson, der das Nationalteam seit 2004 betreut und nun den grössten Erfolg mit seiner Mannschaft feierte. Die Basis zum Einzug in die K.-o.-Phase hatten die Franzosen mit dem Auftaktsieg gegen Olympiasieger Kanada (3:2 n.P.) gelegt. Dann verloren sie zwar gegen

Italien, kehrten aber mit Siegen in den Direktduellen gegen die Slowakei und Norwegen ins Rennen um einen Viertelfinal-Platz zurück. Nun kann Frankreich - trotz nur 10 Punkten - nicht mehr aus den Top vier verdrängt werden. Damit ist in der Gruppe A alles klar, hatten sich doch davor bereits Kanada, Schweden und Tschechien für die Viertelfinals qualifiziert.

**Finnland braucht Schützenhilfe**

Aus der Gruppe B qualifizierte sich nach Russland und den USA als dritte Nation WM-Gastgeber Weissrussland für die Viertelfinals. Das Team des neuen Schweizer Nationaltrainers Glen Hanlon setzte sich in einem packenden Direktduell gegen Lettland mit 3:1 durch. Hanlon führte die Weissrussen zum dritten Mal nach 2006 und 2009 in die K.-o.-Phase. Lettland hat heute Dienstag gegen die Schweiz eine zweite Chance, sich für die Viertelfinals zu qualifizieren. Mit einem Sieg würden sie Finnland, das sein Pensum mit einem 4:2 gegen die Kasachen bereits abgeschlossen hat, noch vom 4. Rang verdrängen und ebenfalls in die K.-o.-Phase einziehen. (si)



**Squash Vaduzer Nachwuchs gut aufgelegt**

**KRIENS** Am achten und zugleich letzten Anlass der Schweizer «Squash-it»-Nachwuchsserie zeichneten die Junioren des SRC Vaduz einmal mehr für positive Schlagzeilen verantwortlich. Patrick Maier (Foto rechts) entschied nicht nur das Turnier der Knaben A für sich, sondern schwang dank seines Tagessiegs auch in der Gesamtwertung obenauf. Sein jüngerer Bruder David deutete in derselben Kategorie gegen die durchwegs ältere Konkurrenz seine Klasse mehrfach an, hatte allerdings Pech, gleich in der ersten Runde auf den an Nummer eins gesetzten Dennis Grüter zu geraten. Maier beendete den «Ausflug» zu den A-Knaben auf Rang 14. In der Gesamtwertung der U15-Junioren landete er auf Platz zwei. Beachtlich in Szene setzte sich in der Innerschweiz mit Yaelle Sulser auch eine weibliche SRCV-Vetreteterin. In der Tageswertung der Mädchen B1 grüsste die junge Dame vom guten zweiten Platz. (Text: bo / Foto: ZVG)

**RESULTATE LIECHTENSTEINER INTERCLUB-TEAMS**

**TC Eschen-Mauren**

**Nationalliga C Herren (Gruppe 2)**

**Belvoir ZH – Eschen-Mauren 4:5**  
**Einzel:** Battaglia Orlando (N4) u. Lokaj Jiri (R1) 3:6, 0:6. Fercher Günther (R1) w.o. s. Leuch Vital Flurin (R2) 6:2, 2:1. Borbas Paul (R2) s. Kranz Timo (R2) 1:6, 6:3, 6:3. Zahradnick Rico (R2) u. Forster Robin (R2) 3:6, 3:6. Mazel Peter (R2) u. Tömördy Jürgen (R2) 0:6, 2:6. Hingsammer Andreas (R3) s. Gabriel Gerd (R6) 6:4, 6:4.  
**Doppel:** Battaglia/Fercher u. Lokaj/Forster, 2:6, 4:6. Zahradnick/Borbas WO. s. Leuch/Kranz 6:2. Hingsammer/Floris Joël (R6) u. Tömördy/Gabriel 3:6, 5:7.

**Nationalliga B Damen 30+ (Gruppe 2)**

**Seeblick ZH – Eschen-Mauren 5:1**  
**Einzel:** Hornacek Alena (R4) s. Beck Evelyn (R5) 6:3, 4:6, 6:2. Martinez Chris (R4) s. Hasler Gabriela (R5) 6:2, 7:5. Ebbri Sandra-Yvonne (R5) u. Batliner Nadine (R6) 2:6, 6:7. Vidyaeva Natalia (R7) s. Dobcsanyi Livia (R6) 6:3, 6:4.  
**Doppel:** Hornacek/Ebbri s. Hasler/Batliner 6:4, 4:6, 10:6. Martinez/Vidyaeva s. Dobcsanyi/Wille Bettina (R6) 6:2, 6:1.

**Nationalliga C Herren 45+ (Gruppe 8)**

**Eschen-Mauren – Schwerzenbach 2:5**  
**Einzel:** Nobile Markus (R4) s. Nedwed André (R5) 6:4, 6:2. Lang Werner (R5) u. Cichowlas Stefan (R5) 2:6, 6:0, 3:6. Grabherr Fritz (R5) u. Grüebler Oliver (R5) 5:7, 7:6, 0:6. Meier Walter (R6) u. Gross Christian (R6) 1:6, 6:7. Batliner Rainer (R7) u. Riedi Simon (R6) 2:6, 2:6.  
**Doppel:** Lang/Meier s. Nedwed/Cichowlas 7:6, 7:6. Grabherr/Batliner u. Gross/Riedi 6:7, 6:7.

**2. Liga Herren (Gruppe 32)**  
 Eschen-Mauren 1 – Eulach W'thur 6:3

**2. Liga Herren (Gruppe 30)**  
 Eschen-Mauren 2 – Wängi 1:8

**2. Liga Damen (Gruppe 12)**  
 Matzingen – Eschen-Mauren 2:4

**3. Liga Herren (Gruppe 20)**  
 Eschen-Mauren – Gründenmoos SG 4:5

**2. Liga Herren 45+ (Gruppe 27)**  
 Chur 2 – Eschen-Mauren 4:3

**2. Liga Damen 40+ (Gruppe 7)**  
 Eschen-Mauren – Thal 2:4

**2. Liga Herren 55+ (Gruppe 5)**  
 Eschen-Mauren – Wil 5:1

**TC Vaduz**

**Nationalliga C Herren 35+ (Gruppe 4)**

**Vaduz – Nyon 4:5**  
**Einzel:** Weikl Björn (R3) s. Pelling Michael (R5) 4:6, 7:5, 6:1. Bose Daniel (R4) s. Egli Michel (R4) 4:6, 6:2, 6:2. Wäger Marco (R6) s. Reuter Thomas (R4) 7:6, 6:3. Scherzer Christoph (R7) u. Croci Jean-Pascal (R5) 2:6, 0:6. Scheers Denis Francis (R7) u. Traulsen Ernesto (R5) w.o. 0:6, 0:2. Wille Damian (R8) u. Veroux Arnaud (R8) 2:6, 0:6.  
**Doppel:** Bose/Wäger s. Egli/Reuter 6:1, 6:3. Weikl/Oberhuber Michael (R8) u. Pelling/Croci 2:6, 4:6. Scherzer/Wille u. Traulsen/Veroux 2:6, 3:6.

**Nationalliga B Herren 45+ (Gruppe 3)**

**International GE – Vaduz 6:1**  
**Einzel:** Velasquez Hernan (R2) s. Wersin Peter (R3) 6:2, 6:4. Cysne Mauricio (R4) s. Mörtl Josef (R4) 6:0, 6:0. Lemée Xavier (R4) u. Schirmann Dietrich (R4) 0:6, 0:6. Rosocha Fedor (R5) s. Job Paolo (R5) 6:2, 3:6, 6:1. Buerer Alexandre (R8) s. Buecheler Heinrich (R5) 6:4, 3:6, 7:6.  
**Doppel:** Cysne/Lemée s. Wersin/Strub Wolfgang (R6) 7:5, 6:2. Velasquez/Buerer s. Job/Buecheler 5:7, 6:4, 10:8.

**2. Liga Herren (Gruppe 34)**  
 Vaduz 1 – Hörnli Kreuzlingen 4:5

**2. Liga Herren (Gruppe 39)**  
 Wil 1 – Vaduz 2 5:4

**2. Liga Herren 45+ (Gruppe 29)**  
 Vaduz – Ilanz 5:2

**2. Liga Damen 40+ (Gruppe 7)**  
 Bürglen – Vaduz 4:2

**3. Liga Herren 55+ (Gruppe 11)**  
 Egnach – Vaduz 0:6

**TC Schaan**

**1. Liga Damen (Gruppe 10)**  
 Niederurnen – Schaan 0:6

**2. Liga Herren (Gruppe 30)**  
 Schaan – Diepoldsau 6:3

**3. Liga Herren (Gruppe 16)**  
 Widnau – Schaan 5:4

**1. Liga Herren 35+ (Gruppe 2)**  
 Hönegg – Schaan 5:4

**2. Liga Damen 30+ (Gruppe 10)**  
 Schaan 1 – Rebstein 6:0

**2. Liga Damen 30+ (Gruppe 11)**  
 Schaan 2 – Wil 4:2

**3. Liga Herren 35+ (Gruppe 15)**  
 Sulgen 1 – Schaan 1 0:9

**3. Liga Herren 35+ (Gruppe 13)**  
 Schaan 2 – Balzerswil-Bichelsee 5:4

**3. Liga Damen 30+ (Gruppe 11)**  
 Schaan – Flawil 2 0:6

**TC Triesen**

**2. Liga Herren (Gruppe 33)**  
 Frauenfeld – Triesen 8:1

**2. Liga Herren 35+ (Gruppe 18)**  
 Triesen – Gründenmoos SG 4:5

**3. Liga Damen (Gruppe 14)**  
 Bütschwil – Triesen 3:3

**TC Balzers**

**2. Liga Herren (Gruppe 28)**  
 Chur 1 – Balzers 7:2

**3. Liga Herren 35+ (Gruppe 12)**  
 Balzers – Waidberg ZH 4:5

**3. Liga Damen 40+ (Gruppe 13)**  
 Balzers – Rorschach 4:2

**TC Ruggell**

**3. Liga Herren 45+ (Gruppe 14)**  
 Ruggell – Friedberg 3:4

Die Auf-/Abstiegsspiele finden am Wochenende des **31. Mai / 1. Juni** statt.

Alle Ergebnisse, Ranglisten und Informationen über die anstehenden Auf-/Abstiegsspiele finden Sie im Internet auf der Verbandswebsite [www.swisstennis.ch](http://www.swisstennis.ch).

# Durchwachsene Bilanz für Liechtensteins Nationalligisten

**Tennis** Vier der fünf Liechtensteiner NL-Teams kämpfen in zwei Wochen um den Verbleib in ihrer Interclub-Spielklasse – zwei davon als Gruppendritte immerhin gegen nominell schwächere Gegner. Der Sprung in die Aufstiegsrunde glückte einzig den Vaduzer NLC-Jungsenioren.

VON OLIVER BECK

Gänzlich wunschgemäss verlief das Wochenende für keines der liechtensteinischen Nationalliga-Teams. Nur einer der fünf Vertreter aus dem Fürstentum durfte die Gruppenphase mit einem Sieg beschliessen. Von den möglichen Szenarien, die vor dem finalen Spieltag im Raum gestanden hatten, trat zumeist eines der unliebsameren Sorte ein. Das Wörtchen «immerhin» hat nur im Falle der NLC-Herren des TC Eschen-Mauren eine Daseinsberechtigung. Von Verletzungssorgen geplagt, hatten die Unterländer ihre Hoffnungen,

mit einem hohen Sieg bei Belvoir ZH noch ein Ticket für die Aufstiegsrunde zu ergattern, schon vor dem ersten Ballwechsel zu Grabe getragen. Stattdessen konzentrierten sich die verbliebenen Cracks – unter ihnen auch der kränkelnde Vital Leuch – auf das Erreichen des Minimalziels.

**5:4-Erfolg sichert Rang drei**

Die Überlegung von Kapitän Frank Heeb und Co: Mit vier Siegen wäre zumindest der dritte Gruppenrang gesichert, was in den Abstiegsspielen einen vermeintlich leichteren Gegner zur Folge hätte. Tatsächlich fuhren Jürgen Tömördy, Robin Forster und Jirka Lokaj mit ihren Einzelerfolgen schnell drei Viertel der avisierten Ausbeute ein, die durch Doppelsiege von Lokaj/Forster und Tömördy/Gabriel sogar noch le icht übertroffen wurde. Platz drei war damit fixiert. Immerhin. Das Gastspiel bei Airport Bassersdorf in zwei Wochen stellt für den letztjährigen Erstliga-Aufsteiger sicher eine lösbare Aufgabe dar. Auch die Eschner NLC-Senioren werden zu den Abstiegsspielen am 31. Mai/1. Juni als Gruppendritter antreten. Geplant war das freilich anders.

Ein Heimsieg im Duell mit Schwerzenbach, und die Sorgen um den Ligaerhalt hätten sich erledigt gehabt. Leider war das Wettkampfglück an diesem Tag dem Gegner hold, der in drei hart umkämpften Partien die Oberhand behielt und mit einem 5:2-Erfolg anstelle Eschen-Maurens in die Aufstiegsrunde einzog. Zwei klare Auswärtsniederlagen beraubten die Eschner NLB-Jungsenioren und die Vaduzer NLB-Senioren ihrer letzten zarten Hoffnungen auf den vorzeitigen Klassenerhalt. Nach einer 1:5-Niederlage beim TC Seeblick ZH finden sich die Unterländerinnen ebenso auf dem letzten Gruppenplatz wieder wie die TCV-Cracks, die in Genf mit 1:6 unter die Räder kamen.

**TCV-Jungsenioren winkt Aufstieg**

Aus der Reihe tanzen die NLC-Jungsenioren des TC Vaduz. Trotz einer 4:5-Heimniederlage gegen Nyon verteidigten sie Rang eins erfolgreich und dürfen als einzige Liechtensteiner Equipe mit dem Aufstieg liebäugeln. Gegner im Heimspiel in zwei Wochen: der Zweite der NLC-Gruppe 3, La Chaux-de-Fonds.



**Souverän Eschner Routiniers ziehen in die Aufstiegsrunde ein**

**ESCHEN** Unter den über 30 Teams, die am Wochenende ihre letzten Gruppenspiele hinter sich brachten, gehörten auch die Zweitliga-Herren 55+ des TC Eschen-Mauren. Peter Schöch, Dietrich Xander, Peter Kaiser, Luis Stocklasa und Philipp Eigenmann (in unserem Foto von links) liessen auf heimischer Anlage gegen Wil nichts anbrennen und sicherten sich mit einem 5:1-Erfolg ihr Ticket für die Aufstiegsrunde. (Text: bo / Foto: Michael Zanghellini)